Emerita Pansowová



* 22. April 1946 in Vrakún (Tschechoslowakei), lebt in Prenden

Slowakische Bildhauerin

Emerita Pansowovás künstlerisches Thema ist die Darstellung des Menschen. In ihren streng gefügten, monumental wirkenden Steinskulpturen und kleinen grazilen Bronzeplastiken erfasst sie zurückhaltende Körperstellungen, behutsame Bewegungen und sparsame Gesten als Ausdruck der dargestellten Persönlichkeiten. Ruhe, Kraft und Würde wie auch Empfindsamkeit und Verletzlichkeit wohnen diesen Arbeiten inne.

Emerita Pansowová studierte von 1962 bis 1966 an der Fachschule für angewandte Kunst in Bratislava Holzbildhauerei. 1966 siedelte sie nach Berlin über, wo sie von 1967 bis 1972 ihre Ausbildung an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee bei den Bildhauern Karl-Heinz Schamal und Arnd Wittig fortsetzte. Bereits nach ihrem Diplom realisierte die Künstlerin erfolgreich zahlreiche Auftragswerke. Von 1974 bis 1977 war sie an der Akademie der Künste der DDR Meisterschülerin von Ludwig Engelhardt. Danach arbeitete Emerita Pansowová, die Mitglied im Verband Bildender Künstler der DDR war, als freischaffende Bildhauerin, zunächst in Berlin, jetzt in Brandenburg. Ihre Skulpturen befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen, wie der Neuen Nationalgalerie, sowie an verschiedenen öffentlichen Standorten in Berlin. Die Bildhauerin nahm und nimmt an bedeutenden Ausstellungen im In- und Ausland teil und wurde mit zahlreichen Preisen geehrt.